

Vergabestelle
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 02.07.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 29.07.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 30.07.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 28.08.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
42001-C4-0055 2461516-011-Brandschutzmaßnahmen

BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11

Vergabenummer Leistung
26A0077N GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleichklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 42001-C4-0055	Baumaßnahme: 2461516-011-Brandschutzmaßnahmen
Vergabenummer: 26A0077N	Leistung: GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0077N	02.07.2026
Baumaßnahme 2461516-011-Brandschutzmaßnahmen BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11		
Leistung GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe Leistungsverzeichnis

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer	26A0077N
---------------	----------

Baumaßnahme

2461516-011-Brandschutzmaßnahmen**BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11**

Leistung

GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **07.09.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **13.11.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
42001-C4-0055	2461516-011-Brandschutzmaßnahmen

BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11

Vergabenummer	Leistung
26A0077N	GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **42001-C4-0055**Vergabenummer **26A0077N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2461516-011-Brandschutzmaßnahmen**BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11**

Leistung

GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0077N	
Baumaßnahme 2461516-011-Brandschutzmaßnahmen BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11		
Leistung GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer 26A0077N	Datum
Baumaßnahme 2461516-011-Brandschutzmaßnahmen BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11		
Leistung GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0077N	
Baumaßnahme 2461516-011-Brandschutzmaßnahmen BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11		
Leistung GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
42001-C4-0055	2461516-011-Brandschutzmaßnahmen
	BPOL Pasewalk, Kürassierkaserne 11
Vergabenummer	Leistung
26A0077N	GWA-Installationsanl. innerh. v. Geb.

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

L e i s t u n g s v e r z e i c h n i s

L e i s t u n g s v e r z e i c h n i s

Projekt-Daten

Projektbezeichnung : 42001 C4 0055 BPOL Pasewalk -
Umsetzung Brandschutzkonzept

Projektname : Dienstgebäude (Haus 1 und 4) der

Los: KG450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
(Brandwarnanlage)

Straße : An der Kürassierkaserne 11

PLZ Ort : 17309 Pasewalk

Eigentümer-Daten Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Abteilung Dienstleistungen
Hiddenseer Straße 6
18439 Stralsund

Auftraggeber-Daten

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
Mecklenburg- Vorpommern (SBL M-V)
Geschäftsbereich Neubrandenburg

Straße : Neustrelitzer Straße 121
PLZ Ort : 17033 Neubrandenburg
Telefon / Fax: (+49 385) 588 87-0 / (+49 385) 588 87901

Angebotssumme netto Euro Euro

19,00% Mehrwertsteuer Euro Euro

Angebotssumme brutto Euro Euro

(ungeprüft) (geprüft)

Beschreibung der Anlage

Beschreibung der Anlage

Allgemeines
In Pasewalk auf dem Gelände des Bundespolizei wird die Brandmeldeanlage (BWA) im Haus 1 und Haus4 erneuert.

Die Errichtung einer neuen Elektroanlage erfolgt auf der Basis eines einfachen zweckdienlichen Anlagenaufbaues unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik neuester Ausgabe.
Der Umbau erfolgt als Komplettleistungserbringung.

Vorbemerkungen

Grundlage für die haustechnische Planung bilden die bautechnischen Unterlagen, die eine klare Aussage zur geplanten funktionellen Lösung innerhalb des Objektes ausweisen.

Weitere Planungsgrundlagen bzw. Vorschriften für die Errichtung und den Betrieb der Anlagen:

- Auftrag zur Planung der elektrotechnischen und informationstechnischen Anlage
- Zahlreiche Vorabstimmung mit dem Auftraggeber, den Versorgungsträgern und dem Architekturbüro
- Diverse DIN VDE-Normen neuester Fassung
- AMEV-Richtlinien

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- LAR (Leitungs-Anlagen-Richtlinie)

Weitere Hinweise auf spezielle Normen:

- TAB für Mittelspannungsschaltanlagen 2008
- Technische Anschlussregeln Mittelspannung" E VDE-AR-N 4110
- Betrieb von elektrischen Anlagen DIN VDE 0105-100
- DIN 18382 Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV

Vor Beginn der Bau- und Montagearbeiten sind rechtzeitig Absprachen und Einweisungen mit der

Bauleitung und dem Auftraggeber zu führen.

Bei der Ausführung der Arbeiten sind die VDE-Vorschriften, DIN-Richtlinien,

Unfallverhütungsvorschriften, Berufliche Richtlinien, Montage- und Verlegehinweise sowie -

Richtlinien über Kreuzungen und Näherungen mit anderen

Versorgungsträgern

zu beachten und einzuhalten.

Die Realisierung der Arbeiten erfolgt nach VOB.

Revisionsunterlagen

Die Revisionsunterlagen müssen spätestens mit der Schlußrechnung

vorliegen, wenn nicht die Vorlage zu einem früheren Zeitpunkt

erforderlich ist.

Die Lieferung der Revisionsunterlagen ist Bestandteil der

Leistungserbringung des Auftragnehmers und ist im Angebot entsprechend

zu berücksichtigen.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um das Dienstgebäude (Haus 1 und 4)

Bei der Baumaßnahme handelt es sich um das Dienstgebäude (Haus 1 und 4) der

Bundespolizei Pasewalk

An der Kürassierkaserne 11

17309 Pasewalk.

Auftraggeber

Staatliche Bau - und Liegenschaftsamt Mecklenburg - Vorpommern

Geschäftsbereich Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121 in

17033 Neubrandenburg.

Gemäß Aufgabenstellung ist das Dienstgebäude brandschutztechnisch zu ertüchtigen. Eine bauliche Änderung / Umbau des Gebäudes sind im Moment nicht geplant, allerdings sind Änderungen, die sich ggf. aus brandschutztechnischer Sicht ergeben, vom Eigentümer umzusetzen. Im Zuge dessen wurde ein Brandschutzkonzept erstellt, auf dessen Grundlage das Betriebsgebäude gemäß aktuellen brandschutztechnischen Anforderungen auszustatten ist. Die konzeptionelle Ausstattung betrifft das Haus 1 und Haus 4 des Gebäudekomplexes.

Haus 1 ist ein denkmalgeschütztes Gebäude. Es verfügt insgesamt über 4 oberirdische Vollgeschosse und ein Dachgeschoss. Dabei zählt auch das eigentliche Kellergeschoss - nachfolgend als Untergeschoss bezeichnet. Gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 4 LBauO M-V wird das Haus 1 in die Gebäudeklasse 4 eingestuft. Die maximalen Ausdehnungen des Gebäudes betragen 37,20 m x 15,38 m mit einer überbauten Fläche von ca. 500 m². Es beinhaltet im Wesentlichen die Dienstzimmer und Personalräume.

Haus 4 ist bauordnungsrechtlich in die Gebäudeklasse 2 einzuordnen, wird aufgrund seiner Nähe und Verbindung zum Haus 4 im Wesentlichen aber gemeinsam mit diesem nach Gebäudeklasse 4 bewertet.

Das Gebäude ist mit einer Brandmeldeanlage der Kategorie 2 (Teilschutz) auszustatten, die im Dienstzimmer des Wachhabenden aufgeschaltet wird.

Gemäß vorliegender Brandschutzordnung alarmiert der Mitarbeiter der Leitstelle sofort nach Kenntnis der Brandmeldung die Feuerwehr. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zur sofortigen Räumung des Gebäudes und zum Einfinden auf dem Sammelplatz aufgefordert.

Die Anlage ist von einer Fachfirma auf der Grundlage der DIN 14675 und der

DIN VDE 0833-2 zu planen. Mit der Installation sollen folgende

Schutzziele erreicht

werden:

Entdeckung von Bränden in der Entstehungsphase

schnelle Information und Alarmierung der betroffenen Menschen

automatische Ansteuerung von Brandschutz- und Betriebseinrichtungen

schnelle Alarmierung des Diensthabenden und in der Folge der Feuerwehr

und/oder anderer hilfeleistender Stellen

eindeutiges Lokalisieren des Gefahrenbereiches und dessen Anzeige

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	KG440 Elektrische Anlagen			
1.1	KG443 NS-Schaltanlagen			
	Folgende Arbeiten sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren: - An den Türinnenseiten ist eine Plantasche anzubringen - Anfertigung von Werkstattzeichnungen. Die Zeichnungen umfassen: Ansichtszeichnungen im Maßstab mit Bezeichnungen aller sichtbaren Einbauteilen, Stromlaufplänen des Verteilers, Stückliste mit Angabe der Typen und Herstellerbezeichnungen, Bezugsquellennachweis sofern erforderlich. - Lieferung und Montage aller Einbaugeräte - benötigte Klemmen, Kammschienen, Sammelschienen, Reihenklemmen, Kleinmaterial, Befestigungsmaterial und Installationsleitung - die Verdrahtung erfolgt auf Reihenklemmen, diese sind in den Einheitspreisen der Verteilungen einzukalkulieren - Bei Einbaugeräten für Installationsverteiler und Schaltanlagen sind jeweils einheitliche Bauformen eines Fabrikates zu verwenden - Die Kosten für anteilige Verdrahtungskanäle, Verdrahtung, Hilfs- und Verbindungsschienen in Installationskleinverteilern, Zählerplätzen, Installationsverteilern, Schaltanlagen und Rangierverteilern sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Nachfolgende Schaltanlagen komplett montiert, anschlussfertig verdrahtet und geprüft, liefern frei Baustelle und am Betriebsort einbauen, alle Kabel und Leitungen anschließen, Anlage betriebsfertig montieren und Betriebswerte einstellen, einschließlich allem erforderlichen Zubehör und mind. 30% Platzreserve!			
1.1.1	Leitungsschutzsch 6kA, 1polig B 16 A Leitungsschutzschalter, B, 1pol., 16A; 6kA Leitungsschutzschalter DIN VDE 0641-11, Maße DIN 43880, fingersicher DIN VDE 0106-100, Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, mit beidseitiger Klemmenabdeckung, 1polig, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 16 A.			
1.1.2	1,000	St		
	4-poliger, modularer, steckbarer Kombi-Ableiter für 230/400V TNS -poliger, modularer, steckbarer Kombi-Ableiter für 230/400 V- TN(C)-S-Systeme, Breite 8TE mit Fernmeldekontakt Ableiter Typ 1 + Typ 2 nach EN 61643-11 RADAX-Flow-Funkenstrecken-Technologie zur Folgestrombegrenzung Höchste Dauerspannung: 264 V ac Schutzpegel: 1,5 kV Blitzstoßstrom (10/350): 100 kA Folgestromlöschfähigkeit: bis 100 kAeff. Energetische Koordination nach DIN EN 62305-4 Ableiter der Red/Line-Familie, sowie direkt zum Endgerät liefern und montieren.			
1.1.3	1,000	St		
	Dreistock-Verteiler-Reihenklemme bis 2,5 mm² Dreistock-Verteiler-Reihenklemme bis 2,5 mm² mit grün-gelbem PE-Anschluß, Außenleiter-Anschluß und blauer N-Trennung NT, einschließlich aller erforderlichen konfektionierten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Querbrücken und Brückenkämme, mit dauerhafter Klemmenbezeichnung			
1.1.4	2,000	St		
	System-Reihenklemmen als Durchgangsklemmen bis 2,5 mm²			
	System-Reihenklemmen als Durchgangsklemmen bis 2,5 mm ²			
1.1.5	2,000	St		
	Verdrahtungssatz für Bestandsverteilungen			
	Installationsmaterial zum nachträglichen Verdrahten der neuen Einbaugeräte in den Bestandsverteilern. Die Verdrahtung erfolgt auf Reihenklemmen. Alle flexiblen Leitungen sind mit Aderendhülsen zu versehen.			
	5m H07V-K 1x6 RG schwarz PVC-Aderleitung			
	5m H07V-K 1x6 blau RAL5015 RG PVC-Aderleitung			
	5m H07V-K 1x6 RG grün/gelb PVC-Aderleitung			
	10m H07V-K 1x2,5 RG schwarz PVC-Aderleitung			
	10m H07V-K 1x2,5 blau RAL5015 RG PVC-Aderleitung			
	10m H07V-K 1x2,5 RG grün/gelb PVC-Aderleitung			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	KG444 Kabel- und Leitungen			
1.2.1	Kabel- und Leitungen, Lieferung, Verlegung auch für informationstechn. Anlagen. Sowie Durchbrucharbeiten und Brandschottungen mit anderen ANkoordinieren. Kabel- und Leitungen Lieferung und Verlegung auch für - informationstechnische Anlagen - sind Bestandteil dieser Ausschreibung und mit erforderlichen Nachauftragnehmern bzw. anderen Auftragnehmern zu koordinieren! Die Materialien sind fachgerecht einbringen, oftmals werden gemeinsame Trassen genutzt. Auch Durchbrucharbeiten und Brandschottungen sind zu koordinieren für Anlagengruppen: -Telefonanlage und Multimedia-Anlagen -RWA- Bestandsanlagen -Feststellanlagen (Bestand) -Brandmeldeanlage -Datennetz Abstimmungen mit den anderen Auftragnehmern sind durch den AN dieses Loses zwingend erforderlich und zu kalkulieren!			
1.2.2	1,000	psch	_____	_____
	NYM-J 3 x 1,5 Kunststoff-Mantelleitung NYM-J 3 x 1,5 mm², mit CuZuschlag, direkt auf der Wand, unter Putz, Hohlwand oder in- und auf vorhandene Leitungstrassen wie Rohr, Kanal oder Pritsche, Sammelhalterungen, einschließlich der Befestigung in/auf den Trassen betriebsfertig in Teillängen liefern und verlegen			
1.2.3	20,000	m	_____	_____
	Installationskabel symmetrisch E90 JE-H(St)H 4x2x0,8 Bd Verlegung E90konform STLB-Bau 2024-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 90, DIN 4102-12, JE-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd, E 90 konforme Verlegung mit den dafür zertifizierten Befestigungsmitteln.			
1.2.4	20,000	m	_____	_____
	Installationskabel symmetrisch E90 JE-H(St)H 2x2x0,8 Bd Verlegung E90konform STLB-Bau 2024-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), mit integriertem Funktionserhalt E 90, DIN 4102-12, JE-H(St)H, 2 x 2 x 0,8 Bd, E 90 konforme Verlegung mit den dafür zertifizierten Befestigungsmitteln.			
1.2.5	30,000	m	_____	_____
	Installationskabel symmetrisch BMK J-H(St)H 10x2x0,8 Bd STLB-Bau 2025-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 10 x 2 x 0,8 Bd.			
1.2.6	30,000	m	_____	_____
	Installationskabel symmetrisch BMK J-H(St)H 4x2x0,8 Bd STLB-Bau 2025-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 4 x 2 x 0,8 Bd.			
1.2.7	150,000	m	_____	_____
	Installationskabel symmetrisch BMK J-H(St)H 2x2x0,8 Bd STLB-Bau 2025-10 061 824 Installationskabel, symmetrisch, mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-H(St)H, 2 x 2 x 0,8			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bd.			
1.2.8	690,000 m	Kunststoffaderleitung H07V-K 1x6 STLB-Bau 2025-10 053 5388 Kunststoffaderleitung DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31), H07V-K 1 x 6, Cu-Zahl 58.		
1.2.9	20,000 m	Anschlüsse bis 3 x 2,5 mm ² Anschlüsse bis 3 x 2,5 mm ² herstellen.		
1.2.10	2,000 St	Anschlüsse bis 8x2x0,8 mm ² Anschlüsse bis 8x2x0,8 mm ² herstellen.		
	20,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	KG444 Verlegesysteme			
	Zu den Kabel- und Leitungsträgersystemen gehören die erforderlichen Befestigungswinkel, Klemmwinkel, Stahl- u. Spreitzdübel, Schrauben mit Zubehör, Distanzstücke, Silikon und Dichtungsmasse, Trägerklauen, Ankerbolzen, Verbindungsstücke, Klemmstücke, Klemmschellen, Ecken, Wandbügel, Trägerlaschen, Schutzklappen, Eckbleche, Anschlussstücke, Auflagewinkel, Überschubhülsen, Gelenkstücke, Auflager, Anschlusslaschen, Abstandslaschen, Halterkupplungen, Leiterhalter, und sonstiges Kleinmaterial, die in den Einheitspreisen einzukalkulieren sind. Desweiteren sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren: - Lieferung, Installation und Montage - Form - u. Verbindungssteile, Eckteile, Endstücke und Abdeckungen - Beseitigung des anfallenden Schuttes - Säuberung der Räumlichkeiten - Silikon und Dichtungs- und Klebemittel - Schliessen der Installationsöffnungen (sofern nicht separat ausgewiesen) - Schallschutzmaßnahmen für Wanddurchführungen etc. Nachfolgend sind im einzelnen die Verlegesysteme beschrieben.			
1.3.1	Einfachschelle E30 - E90 Einfachschelle E30 - E90 Zur Verlegung einzelner Kabel an Decken oder Wänden. Geeignet für Verlegesysteme mit Funktionserhalt in Verbindung mit dem Kabeltyp NHXHX Durchmesser: 6 bis 10 mm incl. zugelassenem Befestigungsmaterial zur Verlegung auf Beton			
1.3.2	10,000	St		
	als Mehrfachschelle E30 - E90 als Mehrfachschelle E30 - E90			
1.3.3	10,000	St		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 20/20mm Stahl verz beschMauerwerk STLB-Bau 2025-10 053 3277 Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 20/20 mm, aus verzinktem Stahl, beschichtet, einschl. elektrisch dauerhaft leitfähiger Verbindung, auf Mauerwerk.			
1.3.4	180,000	m		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 40/40mm Stahl verz beschMauerwerk STLB-Bau 2025-10 053 3277 Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 40/40 mm, aus verzinktem Stahl, beschichtet, einschl. elektrisch dauerhaft leitfähiger Verbindung, auf Mauerwerk.			
1.3.5	35,000	m		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 40/90mm Stahl verz beschMauerwerk STLB-Bau 2025-10 053 3277 Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 40/90 mm, aus verzinktem Stahl, beschichtet, einschl. elektrisch dauerhaft leitfähiger Verbindung, auf Mauerwerk.			
1.3.6	20,000	m		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 40/90mmhalogenfr.Kunststoff Mauerwerk			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	STLB-Bau 2025-10 053 3277 Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 40/90 mm, aus Kunststoff, halogenfrei, auf Mauerwerk.			
1.3.7	20,000	m		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 40/40mmhalogenfr.Kunststoff Mauerwerk STLB-Bau 2025-10 053 3277 Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 40/40 mm, aus Kunststoff, halogenfrei, auf Mauerwerk.			
1.3.8	98,000	m		
	Elektroinstallationskanal Leitungsführung H/B 20/20mmhalogenfr.Kunststoff Mauerwerk STLB-Bau 2025-10 053 3277 Elektroinstallationskanal DIN EN 50085-2-1 (VDE 0604-2-1) als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 20/20 mm, aus Kunststoff, halogenfrei, auf Mauerwerk.			
	190,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	KG449 Brandschutz, Durchbrüche, sonstig			
1.4.1	Kernbohrung Decke und Wände 50/300 Kernbohrung Decke und Wände 50/300 bis d=50 mm, Wand- Deckenstärke bis 300 mm fachgerecht herstellen			
	4,000	St	_____	_____
1.4.2	Wanddurchführung Beton 10x15cm Wanddurchführung Beton 10x15cm Wand-Stärke bis 25cm fachgerecht herstellen			
	2,000	St	_____	_____
1.4.3	Wanddurchführung Mauerwerk 10x15cm Wanddurchführung Mauerwerk 10x15cm Wand-Stärke bis 25cm fachgerecht herstellen			
	5,000	St	_____	_____
1.4.4	Durchbruch bis d = 25 mm, Beton, Mauerwerk und verschließen Durchbruch bis d = 25 mm, Beton, Mauerwerk Wandstärke bis 240 mm, herstellen und nach Kabelverlegung verschließen.			
	40,000	St	_____	_____
1.4.5	Durchbruch bis d = 50 mm, Beton, Mauerwerk und verschließen Durchbruch bis d = 50 mm, Beton, Mauerwerk Wandstärke bis 240 mm, herstellen und nach Kabelverlegung verschließen.			
	30,000	St	_____	_____
1.4.6	Verschließen aller Durchbrüche Verschließen aller Durchbrüche ohne Brandschutzanforderungen nach Kabelverlegung fachgerecht verschließen, ohne Brandschutzanforderungen incl. aller Materialien			
	87,000	St	_____	_____
1.4.7	Brandschott F90 bis 100/300 Brandschott F90 div. Decken- Wandschotts bis 100/300 Brandschott in Wand- Deckendurchbruch Größe bis d=100 mm Wandstärke bis 300 mm nach Kabelverlegung herstellen incl. System- und Befestigungsmaterial			
	4,000	St	_____	_____
1.4.8	Brandschutzkanal für Kabeltrasse Brandschutzkanal für Kabeltrasse FWK 30 - Installationskanal 142 mm x 300 mm, Feuerwiderstandsklasse I90 aus Stahlblech, cremeweiß, für Wand und Deckenmontage, nach DIN 4102 Teil 11, bestehend aus Unterteil und übergreifendem Oberteil, in Teillängen incl. allem erforderlichem System- und Befestigungsmaterial liefern und auf verlegefertigem Untergrund montieren			
	4,000	m	_____	_____
1.4.9	Brandschutztechnische Verkleidung 250/500 öffnen und nachKabelverlegung wieder verschließen Brandschutztechnische Verkleidung 250/500			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einer Kabeltrasse rechteckig zwei- oder dreiseitig, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-11 I 90 E 90 mit erhöhten mechanische Anforderungen, mindestens Gipsfaserplatten mit Kantenschutz, Oberfläche malerfertig gespachtelt Stoßabdeckungen sind so auszubilden, dass sich außen eine glatte Oberfläche darstellt, Höhe: 250 mm Breite: 500 mm in Teilflächen incl. System- und Befestigungsmaterial öffnen und nach Kabelverlegung wieder verschließen		
1.4.10	12,000 m	Montage, partielles Öffnen von Mineralwolleplattenschott Partielles Öffnen belegter F30/90-Mineralwolleplattenschott in Decke oder Wand, Wandstärke 36 cm zur Nachverlegung von Leitungen/Kabel Größe der Öffnung bis 4cm ² nach der Leitungsverlegung in gleicher Qualität schließen. Arbeitshöhe bis 4 m mit Kennzeichnungsschild		
1.4.11	5,000 St	Montage, partielles Öffnen von Mörtelschott Partielles Öffnen belegter F30/90-Mörtelschott in Decke oder Wand, Wandstärke 36 cm zur Nachverlegung von Leitungen/Kabel Größe der Öffnung bis 4cm ² nach der Leitungsverlegung in gleicher Qualität schließen.		
1.4.12	1,000 St	Wandschlitz Schließen Wandschlitz Schließen Abplatzungen ausbessern Wandschlitz spachteln Wandschlitz malern		
1.4.13	1,000 m	Abplatzungen die in Rahmen von Bohrungen möglich sind Abplatzungen die durch Bohrungen entstehen ausbessern, spachteln und streichen. Größe der einzelnen Flächen bis 400 cm ² . in 2 Ebenen KG, EG, 1.OG, 2.OG (Haus 1) und EG Haus 4 Qualität Q3 gemäß IGG Merkblatt 2.		
1.4.14	1,000 psch	Beschriftung der Brandschutzdurchführungen, Beschriftung der Brandschutzdurchführungen, entsprechend der brandschutztechnischen Forderungen und nach der gültigen DIN 2403. (lt. DIN 18381 Pkt. 4.2.13) liefern und montieren		
	4,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	KG450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen			

2.1 **KG456 Gefahrenmeldeanlage (Brandwarnanlage)**

Die Planung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung der Brandmeldeanlage muss entsprechend der allgemeinen technischen Vorbemerkungen und der objektspezifischen Leistungsbeschreibung erfolgen. Jede Abweichung ist als Alternativangebot anzugeben. Bei den vorstehend genannten Leistungen sind die jeweils jetzigen gültigen Normen zu beachten. Das ist verbindlich für die allgemeinen technischen Normen der Elektrotechnik und für die speziellen Normen und Richtlinien aus dem Bereich der Brandmeldetechnik. Nachfolgend einige Normen und Richtlinien aus dem Bereich der Brandmeldetechnik.

- DIN 14675
- VDE 0833
- EN 54
- DIN 14661
- DIN 14662
- VdS 2095
- TAB der Feuerwehr und/oder der zuständigen Behörde
- LAR des Bundeslandes
- DIBt

Die Baugenehmigung einschließlich der gesamten Auflagen und das Brandschutzgutachten sind zu beachten. Die Ausführung der Brandmeldeanlage ist vor dem Einbau mit dem Auftraggeber, dem Planungsbüro, der zuständigen Brandschutzdienststelle und der Feuerwehr abzuklären und in schriftlicher Form festzuhalten. Alle anfallenden Kosten zur Klärung von Aufbau und Funktion sind in den Einheitspreisen einzu-kalkulieren und werden nicht besonders vergütet. Vor Abnahme durch den Auftraggeber sind die Abnahmen eines Sachverständigen und der Feuerwehr erforderlich. Die schriftlichen Bestätigungen der mängelfreien Brandmeldeanlage sind dabei vorzulegen. Alle für die Abnahmen erforderlichen Leistungen sind in den Einheitspreisen enthalten und werden nicht besonders vergütet. Alle Geräte benötigen eine Prüfbescheinigung des VdS oder einer gleichwertigen Prüfstelle. Jedes Gerät muss in der Systemanerkennung des angebotenen Brandmeldesystems gelistet sein. Die eingesetzten Geräte benötigen die Gleichwertigkeit zum europäischen Bauprodukt. Eine Übergangsfrist für schon verabschiedete EN-Normen ist für die Auswahl der Geräte nicht zulässig. Die Konformität der im System verwendeten Bestandteile und die angewendeten Optionen müssen nach EN 54 geprüft und bestätigt werden.

Die Umsetzung der Brandmeldeanlage entsprechend eines Brandschutzkonzeptes nach DIN 14675 ist entsprechend der DIN14675 zu dokumentieren und zur Freigabe vorzulegen.

Die Erstellung aller Dokumente zur Ausführungsplanung sowie für die Abnahme und die Funktionsprüfungen sind entsprechend DIN 14675 vorzunehmen und den Unterlagen beizufügen. Nach Erstellung sind diese dem Auftraggeber oder seinem Stellvertreter zur Freigabe vorzulegen. Eine besondere Vergütung für die zusätzliche Erstellung auf einen Datenträger - z.B. CD - erfolgt nicht. Der Anbieter ist vom VdS als Errichter anerkannt unter der für das

System:

des Herstellers: eingetragen.

Der Anbieter ist nach DIN 14675 als Fachfirma zertifiziert unter der

Nummer:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Aufbau Zentrale				
2.1.1				
Besichtigung und Inventur Bestandssysteme und Infrastrukturvoraussetzungen				
Besichtigung und Erfassung der vorhandenen und zu migrierenden/ zu erneuernden Bestandssysteme, hier insbesondere Fabrikat, Typ, Firmware				
Besichtigung der Installationsvoraussetzungen				
Protokollierung der Besichtigung und ggf., Korrektur der übergebenen Planunterlagen und Teilelisten				
	1,000	psch		
2.1.2				
Erstellung des Konzepts für die BWMA				
in Anlehnung an das Konzept nach DIN 14675 für Brandmeldeanlagen,				
Erläuterung des Aufbau der BWMA				
Beschreibung der Alarmierungs- und Steuermatrix				
Abstimmung mit dem Brandschutzingenieur und Sachverständigen				
Erstellung Einreichung an den Bauherrn zur Freigabe als Grundlage für die Werk- und Montageplanung				
	1,000	St		
2.1.3				
Werks- und Montageplanung				
Die Ausführungsplanung wird im Format dwg übergeben.				
Auf dieser Grundlage sind die bestehenden Ausführungsplanungen (Grundriss, Lageplan, Stranschemen) anzupassen und teilweise neu zu erarbeiten.				
Unter Berücksichtigung vorhandener Trassen und Verlegesysteme sind diese in die Werkplanung für eine mögliche Weiternutzung mit einzubeziehen und ggf. zu erweitern.				
Die Lieferung und Montage der beauftragten Bauteile und Komponenten ist erst nach vorliegendem vom Auftraggeber freigegebenen Werks- und Montageplanung verbindlich.				
Für falsch bestellte, gelieferte oder montierte Bauteile/Komponenten/Softwarelizenzen/ Konfigurationen ohne vorherige Freigabe der Werks- und Montageplanung übernimmt der Auftragnehmer die Haftung. Ansprüche an den Auftraggeber sind in diesem Fall ausgeschlossen.				
Die Werks- und Montageplanung ist im digitalen Format (dwg) zur Prüfung und Freigabe einzureichen.				
	1,000	psch		
2.1.4				
Brandmelderzentrale mit Bedienfeld				
Mehrfach redundante Brandmelderzentrale in modularer Einschubtechnik zum Einsatz als Einzelzentrale, im Zentralenring oder in Zentralennetzwerken. Ausführung im Wandschrank mit eingebautem Bedienfeld und Ausschnitt unten leer.				
Typenbeschreibung Brandmelderzentrale:				
- Entspricht EN 54-2, EN 54-4 und EN 54-13				
- EMV-Schutzmaßnahmen nach EN 50082-2				
- Überspannungskonzept nach VDE 0185/ VdS 2833				
- Baugruppenträger mit Hauptrechnereinheit und Netzgerät 7,1 A				
- Prozessor und alle Einschübe für Meldelinien, Primärausgänge und Schnittstellen in redundanter Ausführung zur erhöhten Verfügbarkeit				
der Zentrale und der Möglichkeit mehr als 512 Melder normgerecht nach DIN VDE 0833-2 anzuschalten.				
- Acht frei wählbare Funktions-einschübe bieten Ausbaufähigkeit von bis zu 16 Ringleitungen mit bis zu 250 Elementen pro Ringleitung				
- Drei zusätzliche frei wählbare Relaiseinschübe				
- Integrierte USB-Schnittstelle für lokale Verbindung				
- Integrierte 10/100 Base TX (Ethernet) Service-Schnittstelle für Fernzugriff- und diagnose (Remote):				
Vollumfängliche Fern-Bediensbarkeit und				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bidirektionale Kommunikation bis auf die Programmiererebene nach VDE 0833-1 - Automatischer Versand von E-Mails über integrierten Client möglich. - Freie Modbus-Schnittstelle (Ethernet) - Ereignisspeicher bis zu 64.000 Ereignisse - Einbauplatz für zwei Akkus 12 V/45 Ah - Zentralen- und Ringübergreifende Meldergruppenvergabe Typenbeschreibung Bedienfeld: - 14-zeilige alphanumerische Klartextanzeige mit min. 60 Zeichen pro Zeile - Die Bedienung erfolgt in der Landessprache. Es kann zwischen vier Sprachen gewählt und im laufenden Betrieb gewechselt werden. - Bereichs- und Summenbedienung - zehn frei programmierbare und per Software beschriftbare mehrfarbene-LEDs - schnellen Abruf von individuell hinterlegten Informationen durch die Anzeige von QR-Codes - Schnittstelle für Feuerwehr-Anzeigetableau und Feuerwehr-Bedienfeld über separaten Geräte-BUS mit Cat5 Kabel - Beschriftung über separate Beschriftungsplatte Typenbeschreibung Zentralenring: - Bis zu 16 Zentralen vernetzbar: - Bis zu 100 m mit 100-Base TX - Bis zu 1.200 m mit RS-485 - Bis zu 30.000 m mit Glasfaser-LWL - Verwaltung von bis zu 56.000 Brandmeldern - Aufschaltbar an übergeordnetes Zentralennetzwerk Typenbeschreibung Zentralennetzwerk: - Bis zu 254 Zentralenringe vernetzbar: - Bis zu 1.200 m mit RS-485 - Bis zu 30.000 m mit Glasfaser-LWL - Verwaltung von bis zu 4.000 Zentralen - Übergeordnete Bedienung möglich - Möglichkeit der standortübergreifenden, informativen Vernetzung über bestehende IP-Netze zur flexiblen, globalen Verwaltung von bis zu 254 Zentralen unterschiedlichster Generationen über Ethernet. Technische Daten: - Netzspannung: 230 V AC - Ausgangsspannung: 27 V DC - Ausgangsleistung: max. 200 W - Schutzart: IP 30 - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C - Abmessungen: ca. (H x B x T) 624,5 x 445,5 x 229,7 mm - Gehäuse: Stahlblech liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
2.1.5	1,000	St		
		Beschriftungsplatte deutsch Beschriftungsplatte in deutscher Ausführung für das Einbau-Bedienfeld liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.6	Blindfrontplatte fürM-/ C-Zentralen Blindfrontplatte zum Einbau in eine mittlere und große Brandmelderzentrale zur Abdeckung der nicht benutzten Einschübe. Technische Daten: - Abmessungen: ca (H x B x T) 353 x 183 x 3 mm - Gehäuse: PS liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:			
	1,000	St	_____	_____
2.1.7	Ringleitungsbaugruppe Ringleitungsbaugruppe in redundanter Ausführung zum modularen Einbau in die Zentrale. Typenbeschreibung: - Anschluss von zwei Ringleitungen - Max. 250 Elemente pro Ringleitung - Ringleitungslänge bis zu 3.500 m - Auch Konfigurationen eine Ringleitung/zwei adressierbare Stichleitungen oder vier adressierbare Stichleitungen möglich - Mischbetrieb von Ring- und Stichleitung sowie von Standardringleitungstechnik und möglich - Steuerung der digitalen Ringkommunikation und Datensicherung - Überwachung aller angeschlossenen Elemente - Lokalisierung von Drahtbruch und Kurzschluss auf dem Ring - Max. 768 Elemente pro Zentrale, frei auf Meldergruppen, Eingänge und Steuerungen verteilbar - Freie Meldergruppenzuordnung über Ringleitungen - Freie Meldergruppenzuordnung über Zentralen - Softwaregesteuerte Zuordnung der Melder zu Ansteuerkriterien und Zweimelder- und/oder Zweigruppenabhängigkeit - Einzelmelderabschaltung - Auswertung Melderzustände (Verschmutzung) - Inklusive Anschlussstecker Technische Daten: - Spannungsversorgung: intern über System-BUS - Stromaufnahme: 28 mA - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:			
	3,000	St	_____	_____
2.1.8	Stichleitungsbaugruppe Stichleitungsbaugruppe in redundanter Ausführung zum modularen Einbau in die Zentrale. Typenbeschreibung: - Anschluss von acht Stichleitungen - Max. 32 Elemente pro Stichleitung - Stichleitungslänge bis zu 1.000 m - Inklusive Anschlussstecker Technische Daten: - Spannungsversorgung: intern über System-BUS - Stromaufnahme: 43 mA - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:			
	1,000	St	_____	_____
2.1.9	Steuerbaugruppe Steuerbaugruppe in redundanter Ausführung zum modularen Einbau in die Zentrale.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Typenbeschreibung: - Drei überwachte Eingänge (Option mit Rückmeldung oder separater Eingang) und zwei überwachte Ausgänge - Drei Relaisausgänge (24 V/3 A) - Schnittstelle für paralleles FBF nach DIN 14661 - Schnittstelle zur Ansteuerung eines Relais-BUS - Schnittstelle zur Ansteuerung eines externen Geräte-BUS (max.Länge 1.200 m) zum Anschluss externer Bedien- und Anzeigefelder sowie des Feuerwehr-Anzeigetableaus nach DIN 14662 - Max. 16 Bedienfelder pro Zentrale - Max. 3 Drucker pro Zentrale - Max. 8 Feuerwehr-Bedienfelder pro Zentrale - Inklusive Anschlussstecker Technische Daten: - Spannungsversorgung: intern über System-BUS - Stromaufnahme: typ. 30 mA - Ausgangsspannung: bis 28 V DC - Ausgangsstrom: max. 1,5 A - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:				
2.1.10	1,000	St		
Baugruppe für überwachte Ausgänge Baugruppe für überwachte Ausgänge in redundanter Ausführung zum modularen Einbau in die Zentrale. Typenbeschreibung: - Anschluss von peripheren Geräten (z.B akustische und optische Signalgeber oder Löschventile) - Auslösung von überwachten Brandfallsteuerungen - Acht überwachte 1,5 A Ausgänge - Ausgänge frei programmierbar - Drei Lastbereiche pro Ausgang zum Anschluss von Lasten zwischen 20 und 1.000 Ohm - Lastbereiche über Software einstellbar - Inklusive Anschlussstecker Technische Daten: - Spannungsversorgung: intern über System-BUS - Stromaufnahme: 26 mA bei 24 V - Ausgangsspannung: bis 28 V DC - Ausgangsstrom: max. 1,5 A - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:				
2.1.11	1,000	St		
Baugruppe für überwachte Eingänge Baugruppe für überwachte Eingänge in redundanter Ausführung zum modularen Einbau in die Zentrale. Typenbeschreibung: - Anschluss von Meldergruppen/Primäreingängen oder zur Modernisierung früherer Zentralengenerationen - Acht überwachte Eingänge - Funktion der Eingänge frei wählbar - Max. 32 automatische oder 10 nicht-automatische Melder je Meldergruppe - Stickleitungslänge max. 1.000 m - Inklusive Anschlussstecker Technische Daten: - Spannungsversorgung: intern über System-BUS - Stromaufnahme: 35 mA - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.12	1,000	St		
Relaisbaugruppe 24 V Relais-BUS				
Relaisbaugruppe zum modularen Einbau in die Zentrale.				
Typenbeschreibung:				
- Zur Auslösung von Brandfallsteuerungen				
- Sechzehn 24 V/3 A Relaiskontakte, bistabil und frei programmierbar				
- Relais als potenzialfreier Arbeits- oder Ruhekontakt definierbar				
- Fail-Safe Lage zur Zustandsdefinition der einzelnen Relais bei Ausfall der Versorgungsspannung				
- Inklusive Anschlusssteckern				
Technische Daten:				
- Spannungsversorgung: intern über System-BUS				
- Kontaktwiderstand: 30 mOhm				
- Schaltspannung: max. 30 V AC/30 V DC				
- Schaltstrom: max. 3 A				
- Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C				
liefern und betriebsfertig montieren				
Angebotenes Fabrikat / Typ:				
2.1.13	1,000	St		
BMA, ÜSS 2-polig 230V AC				
BMA, Überspannungsschutz 2-polig mit potentialfreiem Fernmeldekontakt				
Nennspannung 230 V AC				
Schutzpegel (L/N-PE) <= 1500V				
Schutzpegel (L-N) <= 1250V Stoßspannung 6 kV liefern und montieren.				
liefern und betriebsfertig montieren				
Angebotenes Fabrikat / Typ:				
2.1.14	1,000	St		
Akku zur Notstromversorgung 12 V / 45 Ah				
Akku zur Notstromversorgung der Zentrale oder externen Energieversorgung.				
Typenbeschreibung:				
- Anschluss Akkukabel über Schraube M6				
- Inklusive Befestigungsmaterial für Akkukabelanschluss				
- Zwei Stück für 24 V / 45 Ah erforderlich				
- Vier Stück für 24 V / 90 Ah erforderlich				
liefern und betriebsfertig montieren				
Angebotenes Fabrikat / Typ:				
2.1.15	1,000	St		
Brandschutzgehäuse Wandverteiler				
Brandschutzgehäuse als Wandverteilergehäuse zum Einbau einer Brandmelderzentrale oder einer externen Stromversorgung.				
Typenbeschreibung:				
- Erfüllt die Schutzziele an den Funktionserhalt von Alarmierungsanlagen gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR)				
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) durch das DIBt für das Leergehäuse				
- Allgemeine Bauartgenehmigung durch das DIBt für das Leergehäuse mit eingebauter Brandmelderzentrale				
- Gemeinsame Typprüfung durch staatliche Materialprüfungsanstalt (MPA) für das Leergehäuse mit eingebauter externer Stromversorgung				
- Wandgehäuse aus Brandschutzplatten nach DIN 4102				
- Natürliches Belüftungssystem in der				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Tür und Gehäuseoberseite (D 80 mm) mit integrierten Filtermatten - Lüftungssystem im Brandfall selbst-schließend ab ca. 70 °C - Verschießbare einflügelige Türe mit Links- oder Rechtsanschlag - Öffnung durch Schwenkhebel mit Zwei-punktverriegelung, Nachrüstung auf Profilhalbzylinder möglich - Kabeleinführungen oben und unten jeweils 2x40 und 32x18 mm - Vorgebohrte Befestigungslöcher mit Befestigungsmaterial für Zentrale oder Stromversorgung und zwei Hutschienen - Inklusive Wandbefestigungssatz und Doppelbartschlüssel Technische Daten: - Schutzart: IP 54 - Abmessungen: (H x B x T) außen ca 928 x 678 x 365 mm innen ca 750 x 500 x 270 mm - Gewicht: ca. 109 kg liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
2.1.16	1,000	St		
		Externes Bedienfeld, deutsch Externes Bedienfeld zur Anzeige und Bedienung der Brandmelderzentrale oder eines Zentralennetzwerks. Typenbeschreibung: - Menügesteuerte Bedienerführung - Sechszeiliges Display, 40 Zeichen pro Zeile - Statusanzeige in der 1. Zeile des Displays - Als Hauptbedienfeld im Netzwerk einsetzbar - Sprachen im laufenden Betrieb umschaltbar - Zwei frei programmier- und beschriftbare Tasten - Zwei frei programmier- und beschriftbare LEDs - Fünf Zustandslisten - Bereichs- und Summenbedienung - Individuelle Benutzerverwaltung mit Passwort und Benutzerebene - Anschluss über redundanten Geräte-BUS - Bis zu 1.200 m Kabellänge - Schnittstelle für Feuerwehr-Anzeigetaleau, Feuerwehr-Bedienfeld und Externes Anzeige- und Bedienfeld über separaten Geräte-BUS mit Cat5 Kabel - Schnittstelle für externen Drucker Technische Daten: - Betriebsspannung: 10 bis 30 V DC - Stromaufnahme: 50 mA - Schutzart: IP 30 - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C - Abmessungen: (H x B x T) ca 192 x 361 x 41 mm - Gehäuse: ABS liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
2.1.17	1,000	St		
		Polkappe für Akkus 4er Polkappe zur Isolierung der Akkuanschlussklemmen. Typenbeschreibung: - Kabelabgang seitlich - Kabeldurchmesser max. 20 mm - Für Akkukapazität von 7,2 bis 65 Ah - Packung mit 4 Stück für einen Akku-Satz 24 V (zwei rote und zwei schwarze) liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.18	Aufkleber Brandmelderzentrale Aufkleber mit Text <Brandmelderzentrale> zur Kennzeichnung der Brandmelderzentrale. Technische Daten: - Abmessungen: ca (B x H) 297 x 105 mm liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:			
	1,000	St	_____	_____
2.1.19	Betriebsbuch für BMA Betriebsbuch zur Eintragung der regelmäßigen Überprüfung der Anlage, der Wartungsarbeiten, aller Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen sowie der Störungs- und Alarmmeldungen mit Angabe von Datum und Uhrzeit. Typenbeschreibung: - Mustervordruck VdS 2182 - DIN A5 Ausführung liefern und fachgerecht ausfüllen und dem Betreiber aktenkundig übergeben Angebotenes Fabrikat / Typ:			
	1,000	St	_____	_____
2.1.20	Mehrfachsensormelder R/W/G Mehrfachsensormelder zur Detektion der Brandkenngrößen Rauch, Wärme und Gas (Kohlenmonoxid CO) zum Einsatz in Ringleitungssystemen. Typenbeschreibung: - Entspricht EN 54-5, EN 54-7, EN 54-17, EN 54-26, EN 54-29 und EN 54-30 - Entspricht Mehrfachsensorrauchmelder nach CEA 4021 - DIBt-Zulassung zur Überwachung von BS-Türen - Integrierte bidirektionale Ring schnittstelle - Integrierter Kurzschlussisolator - Volle Funktionsfähigkeit bei Ringdefekten - Automatische Adressierung - Nutzung einer Unique Number möglich - Brandkenngrößen einzeln aktivierbar - Täuschungsalarmsichere Auswertung - Datenbank für Auswertalgorithmen - Warnsignal bei zu hoher Umgebungs- temperatur - Rauchsensorik - Automatische Verschmutzungskompensation - Alarmfilter mit Brandkenngrößenmustervergleich - Temperatur- und CO-unterstützte Nivellierung zur automatischen Anpassung an die Umgebungs- bedingungen - Rauchempfindlichkeit 80%, 100%, 120% - Vorsignal 1 und 2 - Temperatursensorik - Kategorie A1; A2; B Indizes R und S - CO-Sensorik - CO-Zelle mit Messbereich von 1 bis 500 ppm und einer Lebensdauer von bis zu sieben Jahren - Technischer Alarm nach EN 50291-1 - Technisches Vorsignal, parametrier- bar von 20 bis 320 ppm in 10 ppm- Schritten - Individuelle Alarmanzeige-LED - Programmierbarer Alarmausgang für externe Alarmanzeige - Ereignisspeicher - Gelber Kennzeichnungsring - Einsatz nach DIN 14675 bis zu 7 Jahren möglich bei entsprechenden Umgebungsbedingungen - Inklusive Staubschutzhaube, ohne Meldersockel Technische Daten:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Betriebsspannung: 7 bis 31 V DC
 - Stromaufnahme: 0,15 mA
 - Schutzart mit Sockel: IP 40
 - Zul. Umgebungstemperatur: -20 °C bis + 50 °C
 - Abmessungen: ca (D x H) 118,8 x 58,1 mm
 - Gehäuse: ABS/PC
- liefern und betriebsfertig montieren
Angebotenes Fabrikat / Typ:

1,000 St

2.1.21

Mehrfachsensormelder R/W

Mehrfachsensormelder zur Detektion der Brandkenngrößen Rauch und Wärme zum Einsatz in Ringleitungssystemen.

Typenbeschreibung:

- Entspricht EN 54-5, EN 54-7, EN 54-29 und EN 54-17
- Entspricht Mehrfachsensorrauchmelder nach CEA 4021
- DIBt-Zulassung zur Überwachung von BS-Türen
- Integrierte bidirektionale Ringschnittstelle
- Integrierter Kurzschlussisolator
- Volle Funktionsfähigkeit bei Ringdefekten
- Automatische Adressierung
- Nutzung einer Unique Number möglich
- Brandkenngrößen einzeln aktivierbar
- Täuschungsalarmsichere Auswertung
- Datenbank für Auswertelgorithmen
- Warnsignal bei zu hoher Umgebungstemperatur
- Rauchsensorik
- Automatische Verschmutzungskompensation
- Alarmfilter mit Brandkenngrößenmustervergleich
- Temperaturunterstützte Nivellierung zur automatischen Anpassung an die Umgebungsbedingungen
- Rauchempfindlichkeit 80%, 100%, 120%
- Vorselektierung 1 und 2
- Temperatursensorik
- Kategorie A1; A2; B
- Indizes R und S
- Signaturalarm für Rauch und Wärme
- Individuelle Alarmanzeige-LED
- Programmierbarer Alarmausgang für externe Alarmanzeige
- Ereignisspeicher
- Einsatz nach DIN 14675 bis zu 8 Jahren möglich bei entsprechenden Umgebungsbedingungen
- Inklusive Staubschutzhaube, ohne Meldersockel

Technische Daten:

- Betriebsspannung: 7 bis 31 V DC
 - Stromaufnahme: 0,12 mA
 - Schutzart mit Sockel: IP 44
 - Zul. Umgebungstemperatur: -25 °C bis + 60 °C
 - Abmessungen: ca (D x H) 118,8 x 58,1 mm
 - Gehäuse: ABS/PC
- liefern und betriebsfertig montieren
Angebotenes Fabrikat / Typ:

62,000 St

2.1.22

Meldersockel ohne RingkontaktAP

Meldersockel mit vergrößertem Anschlussraum zur Aufnahme von punktförmigen Brandmeldern für Aufputzmontage in trockenen Räumen.

Typenbeschreibung:

- Kunststoffgehäuse mit eingebautem Klemmenblock
- Ohne Schaltkontakt im Klemmenblock
- Arretierung mit Bajonettverschluss
- Entnahmesicherung
- Einbaumöglichkeit für weiteren Klemmenblock zur Bildung von Stützpunkten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Befestigung für Meldernummerierungsschild		
		Technische Daten:		
		- Zul. Umgebungstemperatur: -25 °C bis + 70 °C		
		- Abmessungen: ca (D x H) 118,5 x 25 mm		
		- Gehäuse: ABS/PC		
		liefern und betriebsfertig montieren		
		Angebotenes Fabrikat / Typ:		
				
2.1.23	62,000	St		
		Melderschild		
		Melderschild zur Kennzeichnung eines automatischen Brandmelders mit Meldernummer und Meldergruppe.		
		Typenbeschreibung:		
		- Beschriftung nach DIN 1450		
		- Schriftgröße nach Raumhöhe		
		- Ausführung nach geltender TAB		
		liefern und betriebsfertig montieren		
		Angebotenes Fabrikat / Typ:		
				
2.1.24	62,000	St		
		Meldernummerierungsschildhalter 10er		
		Zur Befestigung am Sockel		
		- Für Etiketten bis 44 x 75 mm		
		- Packung mit 10 Stück		
		liefern und betriebsfertig montieren		
		Angebotenes Fabrikat / Typ:		
				
2.1.25	8,000	St		
		Mehrfachsensormelder R/W Akustik		
		Mehrfachsensormelder zur Detektion der Brandkenngrößen Rauch und Wärme mit integrierter MLAR-konformer Tonausgabe zum Einsatz in Ringleitungssystemen.		
		Typenbeschreibung:		
		- Entspricht EN 54-3, EN 54-5, EN 54-7, EN 54-29 und EN 54-17		
		- Entspricht Mehrfachsensorrauchmelder nach CEA 4021		
		- Integrierte bidirektionale Ringschnittstelle		
		- Integrierter Kurzschlussisolator		
		- Volle Funktionsfähigkeit bei Ringdefekten		
		- Automatische Adressierung		
		- Nutzung einer Unique Number möglich		
		- Brandkenngrößen einzeln aktivierbar		
		- Täuschungsalarmsichere Auswertung		
		- Datenbank für Auswertealgorithmen		
		- Warnsignal bei zu hoher Umgebungstemperatur		
		- Rauchsensorik		
		- Automatische Verschmutzungskompensation		
		- Alarmfilter mit Brandkenngrößenmustervergleich		
		- Temperaturunterstützte CUBUS-Nivellierung zur automatischen Anpassung an die Umgebungsbedingungen		
		- Rauchempfindlichkeit 80%, 100%, 120%		
		- Vorsignal 1 und 2		
		- Temperatursensorik		
		- Kategorie A1; A2; B		
		- Indizes R und S		
		- Signaturalarm für Rauch und Wärme		
		- Individuelle Alarmanzeige-LED		
		- MLAR konforme Signalisierung		
		- drei Lautstärken einstellbar (69, 81, 92 dB(A)@ 1m)		
		- einstellbare Tonarten DIN-Ton, Slow Whoop, Schweden-Ton und Dauerton		
		- Programmierbarer Alarmausgang für externe Alarmanzeige		
		- Ereignisspeicher		
		- Einsatz nach DIN 14675 bis zu 8 Jahren		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bei entsprechenden Umgebungsbedingungen möglich - vorbereitet für zusätzliches Schutzgitter - Inklusive Staubschutzhaube		
		Technische Daten: - Betriebsspannung: 12 bis 31 V DC - Stromaufnahme: 0,29 mA - Schutzart mit Sockel: IP 22 - Zul. Umgebungstemperatur: 0 °C bis + 50 °C - Abmessungen: ca (D x H) 118,8 x 58,1 mm - Gehäuse: ABS/PC liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:		
2.1.26	39,000	St Meldersockel ohne RingkontaktAP Meldersockel mit vergrößertem Anschlussraum zur Aufnahme von punktförmigen Brandmeldern für Aufputzmontage in trockenen Räumen. Typenbeschreibung: - Kunststoffgehäuse mit eingebautem Klemmenblock - Ohne Schaltkontakt im Klemmenblock - Arretierung mit Bajonettverschlusss - Entnahmesicherung - Einbaumöglichkeit für weiteren Klemmenblock zur Bildung von Stützpunkten - Befestigung für Meldernummerierungsschild Technische Daten: - Zul. Umgebungstemperatur: -25 °C bis + 70 °C - Abmessungen: ca (D x H) 118,5 x 25 mm - Gehäuse: ABS/PC liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:		
2.1.27	39,000	St Melderschild für automatischeMelder Melderschild zur Kennzeichnung eines automatischen Brandmelders mit Meldernummer und Meldergruppe. Typenbeschreibung: - Beschriftung nach DIN 1450 - Schriftgröße nach Raumhöhe - Ausführung nach geltender TAB liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:		
2.1.28	39,000	St Meldernummerierungsschildhalter 10er Zur Befestigung am Sockel - Für Etiketten bis 44 x 75 mm - Packung mit 10 Stück liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:		
2.1.29	3,000	St Handmelder blau, IP 52 Handmelder blau zur manuellen Auslösung eines Brandalarms zum Einsatz in Ringleitungssystemen. Typenbeschreibung: - Entspricht EN 54-17 - Integrierte bidirektionale Ringschnittstelle - Integrierter Kurzschlussisolator - Volle Funktionsfähigkeit bei Ringdefekten - Automatische Adressierung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Nutzung einer Unique Number möglich - Typ B Indirekte Auslösung - Druckknopf mit Arretierung - Individuelle Alarmanzeige-LED - Inklusive Türschloss und Glasscheibe - Beschriftung "Hausalarm" Technische Daten: - Betriebsspannung: 7 bis 31 V DC - Stromaufnahme: 0,12 mA - Schutzart: IP 52 - Zul. Umgebungstemperatur: -20 °C bis + 50 °C - Abmessungen: (H x B x T) 135 x 135 x 36 mm - Gehäuse: ASA blau, RAL 5005 liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
2.1.30	16,000	St		
		Melderschild für nichtautomat. Melder Melderschild zur Kennzeichnung eines nicht-automatischen Brandmelders mit Meldernummer und Meldergruppe. Typenbeschreibung: - Beschriftung nach DIN 1450 - Ausführung nach geltender TAB liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
2.1.31	16,000	St		
		Ersatzglasscheibe für GehäuseHFM Größe 80x80 mm, ohne Druck - Packung mit 10 Stück liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
2.1.32	1,000	St		
		Metallschlüssel für Handfeuermelder, 5er Für alle Handfeuermelder, außer Ex-Ausführung. - 5 Stück - Gusseisen vernickelt liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
2.1.33	4,000	St		
		Einlegeblatt Handfeuermelder 10x9 Bogen Zur Erstellung von individuellen Einlegeblättern für Handfeuermelder MCP. - Druckvorlage als selbstklebendes Einlegeblatt - 10 Bögen DIN A4 - 9 Einlegeblätter pro Bogen - Für Laserdrucker - Projektspezifische Melderbeschriftung und Firmenlogo über kostenlose Software für Windows 7, 8 oder 10/11 möglich liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ: 		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Objekt ist eine Grenzwert- Brandmeldezentrale installiert. An dieser BMWZ sind im Moment die automatischen Melder des Gewahrsamsbereich angebunden. Aufgrund der Erweiterung der Überwachung auf das komplette Gebäude 1 und 4 reicht die Kapazität der Bestandsanlage nicht mehr aus und ist zu demontieren, zu reinigen und bei der Bundespolizei einzulagern. Die vorhandenen Melder im Gewahrsamsbereich sind aufgrund ihrer begrenzten Lebensdauer von 5 Jahren auszuwechseln und an die neu geplante BMWZ anzubinden. Der vorhandene Kabelpark wird weiter genutzt. Die Anbindung der Melder des Gewahrsamsbereich erfolgt über Koppler oder alternativ über vorhandene konventionelle Eingänge an der BMWZ.

2.1.34

Optischer Rauchmelder vandalismussicher - austauschen

O-Melder. vandalensicher AM, O-Melder, vandalensicher für den Einsatz in Vollzugsanstalten oder in Bereichen mit erhöhten Zerstörungspotential für Deckenbündigen Einbau - Gehäuse aus Stahlblech Sockel Kunststoff Rauchmelderfront aus Edelstahl 3mm manipulationssicher mit Verschmutzungserkennung Einbau in V4A Kanal. Betriebsspannung: 12 oder 24V entsprechend BMZ Ausgänge: 1W potentialfrei Alarm 1W Störung Relaiskontakte: 100V DC, 2,0A Anzeigen: Betrieb grün Störung gelb Alarm rot Umgebungstemperatur: 0 bis 60 Grad C Luftfeuchte 10 bis 90 Prozent Schutzart >=IP 42 mit VDS-Anerkennung. mit Kernbohrung in Betondecke für den bündigen Einbau mit Leitungsanschluss. demontieren, neue Melder betriebsfertig montieren

2.1.35

9,000 St

Wiederanschluss der Parallelanzeige

Wiederanschluss der am Zellenmelder angeschlossenen Melderparallelanzeige im Flurbereich des Zellentraktes

9,000 St

2.1.36

Akust. Sprachsignalgeber weiß, busgespeist

Akustischer Signalgeber mit zusätzlicher Sprachausgabe zum Einsatz in Stichleitungssystemen zur Signalisierung eines Brandalarms in Gebäuden.

Typenbeschreibung:

- Sieben Tonarten
 - Signalton nach DIN 33404-3
 - 16 Sprachtexte, davon
 - Vier Sprachtexte in deutsch und englisch vorprogrammiert, zusätzlich auch in französisch und türkisch verfügbar
 - Acht Sprachtexte frei definierbar.
- Bereits vorhandene Tondateien können bei entsprechender Eignung werkseitig eingespielt werden
- Regelbare Lautstärke (High/Low)
 - Zweitonanschluss

Technische Daten:

- Betriebsspannung: 9 bis 60 V DC
 - Stromaufnahme 24 V: 6,2 mA bei DIN-Ton
 - Schallpegel Low/High: 90/100 dB (A)
 - Schallpegel Sprachtexte: 97 dB (A)
 - Schutzart: IP 21C
 - Zul. Umgebungstemperatur: -10 °C bis +55 °C
 - Abmessungen: ca (D x H) 105 x 91 mm
 - Gehäuse: ABS
- liefern und betriebsfertig montieren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Angebotenes Fabrikat / Typ:			
2.1.37	12,000	St	_____	_____
	Ext. Energieversorg. 1,6 A, 2,3 Ah MLAR Externe Energieversorgung im Kompaktgehäuse, verdrahtet als Alarmbox Plus zur Erfüllung der Schutzziele an den Funktionserhalt von Alarmierungsanlagen gemäß MLAR. Typenbeschreibung: - Entspricht EN 54-4 - Entspricht Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) - Netzgerät mit 24 V DC/1,6 A - Integrierter Temperatursensor - Zwei Verbraucherausgänge - Eingebautes und vorverdrahtetes Ringleitungsmodul nach EN 54-17 und EN 54-18 mit einem Verbraucherausgang mit programmierbarer Lage - Volle Funktionsfähigkeit bei Ringdefekten - Ausgangsleistung bis 1,3 A - Ein überwachter Eingang, Leitungslänge bis zu 30 m - Einbauplatz für weiteres Ringleitungsmodul - Einbauplatz für 2 x 2,3 Ah Akkus Technische Daten: - Netzspannung: 230 V AC - Ausgangsspannung: 24 V DC - Ausgangsstrom: max. 1,6 A - Schutzart: IP 30 - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +40 °C - Abmessungen: ca (H x B x T) 204 x 200 x 80 mm - Gehäuse: Stahlblech liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:			
2.1.38	2,000	St	_____	_____
	Akku zur Notstromversorgung 12 V / 2,2 Ah Akku zur Notstromversorgung der externen Energieversorgung. Typenbeschreibung: - Anschluss Akkukabel über Flachstecker 4,8 mm - Zwei Stück für 24 V / 2,2 Ah erforderlich liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:			
2.1.39	4,000	St	_____	_____
	Aufkleber Ext. Energievers. BE-PSE01/02 Aufkleber mit Text <Externe Energieversorgungseinrichtung für Brandmeldeanlage> zur Beschriftung der externen Energieversorgung 1,6 A. Technische Daten: - Abmessungen: ca (B x H) 180 x 38 mm liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:			
2.1.40	2,000	St	_____	_____
	Eingangsmodul, 4 Eingänge Eingangsmodul zum Einsatz in Ringleitungssystemen zur Meldung von			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Informationen und Zuständen externer Geräte als logische Eingänge an die Brandmelderzentrale.		
		Typenbeschreibung: - Entspricht EN 54-17 und EN 54-18 - Integrierte bidirektionale Ringschnittstelle mit Kurzschlussisolatoren - Volle Funktionsfähigkeit bei Ringdefekten - Automatische Einzeladressierung - Nutzung einer Unique Number möglich - Vier überwachte Eingänge, (potenzialfreier Kontakt) Leitungslänge max. 30 m - Programmierung als Eingang oder Melder - Schaltzustände ab 330 ms - Montage in Gehäuse oder auf Montageplatte Technische Daten: - Betriebsspannung: 12 bis 30 V DC - Stromaufnahme: 0,45 mA - Schutzart: IP 66 mit Gehäuse - Zul. Umgebungstemperatur: -20 °C bis +60 °C - Abmessungen: ca (H x B x T) 67 x 67 x 20 mm liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:		
2.1.41	3,000	Stk Gehäuse für Ringmodule Gehäuse zur Montage eines Ringleitungsmoduls. Typenbeschreibung: - Sieben Kabeleinführungen M16/20, wahlweise über Stufennippel oder Verschraubung Technische Daten: - Schutzart: IP 66 - Zul. Umgebungstemperatur: -25 °C bis +40 °C - Abmessungen: ca (H x B x T) 94 x 94 x 57 mm - Gehäuse: Polystyrol liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:		
2.1.42	9,000	Stk Feuerwehrlaufkarte nach DIN 14675 Feuerwehrlaufkarte nach DIN 14675 DIN A4 quer Laminiert Erstellen, liefern und im Laufkartendepot einlagern		
2.1.43	36,000	St Feuerwehrlaufkartendepot A4 quer Das FW-Laufkartendepot A4 nimmt bis zu 130 FW-Laufkarten im Format A4 quer auf. Stahlgehäuse mit Lackierung RAL 3000 (feuerrot), Die Schließung ist für einen Profil-Halbzylinder vorbereitet. Inkl. Folienaufkleber "Feuerwehr-Laufkarten". Zur Entnahme der Laufkarten wird der Frontdeckel nach vorn geschwenkt. Maße: ca 305x320x110 mm (HxBxT). Gewicht: ca. 4 kg liefern und betriebsfertig montieren Angebotenes Fabrikat / Typ:		
2.1.44	1,000	St Dokumentation Die Revisionsunterlagen sind in 3-facher Ausfertigung		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		in Papierform und komplett 1 x auf einem Datenträger zur technischen Abnahme vorzulegen und beinhalten mindestens. Der Grundrissplan und das Blockschaltbild sind digital in einem dwg fähigen Datenformat zu übergeben. Ausführungsunterlagen nach VDE 0833 und DIN 14675. Installationsplan mit eingezeichneten Grenzen des Sicherungsbereiches, Alarmierungsbereiche, Nutzungsart der Melderbereiche, Bezeichnung der zugeordneten Meldergruppen. Meldergruppenverzeichnis Liste der Anlagenteile Blockdiagramm das eine Zuordnung für Benennung und Numerierung der Melderbereiche, Meldergruppen und Melder enthält Anlagenbeschreibung bestehend aus: Meldergruppenverzeichnis Liste der Anlagenteile Hinweise für besondere Melder Verknüpfung zwischen den Alarmzuständen der Meldergruppen Grundrissplan mit eingezeichneten Verlegetrassen und Standorten der einzelnen Geräteinstallation Blockschalt-/ Symbolschaltbild mit Beschriftungskennzeichnung Liste über eingesetzte Materialien mit genauen Angaben zum Hersteller/Typ und wichtigen Parametern, hilfsweise Datenblätter (deutsche Sprache) Prüfprotokolle der Daten- und OTDR Messung Endprüfprotokoll des Errichters der Anlage Konformitäts- und Herstellerbescheinigungen zum errichteten System Die Dokumentation ist in Form einer Bedienungsanweisung zusammenzustellen (DIN A4).		
2.1.45	1,000	psch		
		Inbetriebsetzung Inbetriebsetzung der kompletten Brandmeldeanlage mit folgenden Leistungen: Prüfung der Anlage Einspielen der Software und Hochfahren der Anlage Überprüfen der angeschlossenen Geräte Einweisung des Betriebspersonals Erstellen eines Prüfprotokolls Erstellen eines Übergabeprotokolls		
2.1.46	1,000	psch		
		Sachverständigenabnahme Sachverständigenabnahme Abnahme der Brandmeldeanlage mit dem Sachverständigen nach TPRüfVO. Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Übergabe der erforderlichen Dokumentation.		
2.1.47	1,000	psch		
		Betreiberabnahme Abnahme der Brandmeldeanlage mit dem Betreiber. Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zurverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers für die Zeit der Abnahme. Übergabe der erforderlichen technischen Dokumentation.		
2.1.48	1,000	St		
		Betreiberschulung Schulung und Einweisung in die Brandmeldeanlage. Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Die Schulung kann auf Betreiberwunsch in mehreren Abschnitten erfolgen. Übergabe der Bedienungsunterlagen in Kurz- und Langform.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Ich/ Wir erkenne(n) den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut der
 Ich/ Wir erkenne(n) den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut der
 Urschrift des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Der
 Kurztext gilt nicht als Wortlaut der Urschrift.

Ort Datum rechtsgültige Unterschrift

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	KG440 Elektrische Anlagen			
1.1	KG443 NS-Schaltanlagen			
1.2	KG444 Kabel- und Leitungen			
1.3	KG444 Verlegesysteme			
1.4	KG449 Brandschutz, Durchbrüche, sonstig			
2	KG450 Kommunikations-, sicherheits- und informationstechnische Anlagen			
2.1	KG456 Gefahrenmeldeanlage (Brandwarnanlage)			

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.